

## Band IX., Nr. 3779, Seite 231

*Äbtissin Petrissa und der Konvent des Klosters Gnadental verkaufen um 26 Pfund Heller an Frau Richza und ihren Sohn Heinrich, genannt Taube, aus Hall die Hälfte der Güter, welche Rylindis, genannt Sydenschwenzin, einst im Dorf Gailenkirchen besaß, mit Ausnahme von einigen Gehölzen, die dazu gehörten, unter der Bedingung, dass nach dem Tode beider die Güter frei und ohne Widerspruch an das Kloster zurückfallen.*

*Siegler: Die Äbtissin.*

*Zeugen: frater Gerlacus, scultetus de Greilinkirchen Cunradus . ., Cunradus de Tiefenbrunnen, . . Hermannus dictus Swarze, Tirolfus.*

Datum et actum anno domini MCCLXXXVIII., tertia die post festum beati Egidii.

Ohne Ortsangabe, 1288. September 3.

—

Dem Regest liegt das Original zugrunde.

Abhängend das beschädigte Siegel der Äbtissin von Gnadental, spitzoval, 46,30 mm: Die stehende Äbtissin, in der Rechten den Krummstab, die Linke vor die Brust gehalten. Die vollständige Umschrift lautet: + . SIGILLVM . ABBatissE . IN . VALLE . GRatiE.

## Überlieferung und Publikationen

**Lagerort:**

HZA Neuenstein

**Signatur/Titel des Originals:**

GA 10 Schubl. 21 Nr. 8

**Überlieferung und Textkritik:**

Original; war ehemals im Fürstlich Hohenlohischen Hausarchiv in Öhringen. Eine Abschrift befand sich im 1944 durch Fliegerangriff verbrannten Diplomatar HStA Stuttgart H 14 Nr. 118, S. 58 b.

**Editionen:**

Wibel: Hohenlohische Kirchenhistorie, Bd. 2, Codex Diplomaticus, S. 104, Nr. 88.

**Regesten:**

Zeitschrift Württembergisch-Franken, Bd. 9, S. 43.

## Weitere Angaben

**Beschreibstoff:**

Pergament

**Sprache:**

Lateinisch

**Ausstellungsort:**

Ohne Ortsangabe

**Ortsindex:**

Gailenkirchen Wohnplatz (3328)

Gailenkirchen, Schwäbisch Hall, SHA

Gnadental Wohnplatz (3103)

Gnadental, Michelfeld, SHA

Schwäbisch Hall Wohnplatz (3361)

Schwäbisch Hall, SHA

Tiefenbronn Wüstung (25618)

Tiefenbronn, Kupferzell, KÜN, W